

	Object: Mit Pfeilstich verzierte Wandscherbe
	Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de
	Collection: Uckermärkisches Neolithikum
	Inventory number: MA00462

Description

Diese sehr dicke Wandscherbe ist mit mehreren Reihen von pfeilförmigen Furchenstichen verziert. Es muss sich um ein großes Gefäß gehandelt haben, eventuell zur Vorratshaltung. Der Ton wurde grob mit zerstoßenem Stein gemagert und die Oberfläche gut geglättet. Eventuell ist das Gefäß der Ammenslebener Gruppe zuzuordnen. (siehe Wetzel 2019). Die Scherbe wurde von K. Heimbsch an das Museum übergeben. Die Funde wurde an 27.09.1978 gemeldet. Sie stammen aus dem Rand einer Sandgrube in der SW-Ecke des „Gr. Stewen“ und wurden aus der Böschung geborgen.

Gezeichnet wurde die Scherbe von W. Weiß und von Kirsch 1993 publiziert.

Lit:

Wetzel, Günter: Fischbecker Gruppe (um 3200–2700 v. Chr.), Schönfelder Kultur (Nordgruppe) (2800/2700–2200 v. Chr.), Ammenslebener Gruppe (2600/2500–2200 v. Chr.), publiziert am 02.05.2019; in: Historisches Lexikon Brandenburgs, URL: <http://www.brandenburgikon.de> (18.07.2023).

Basic data

Material/Technique:	Keramik
Measurements:	41mm x 61mm x 14mm

Events

Found	When	1978
	Who	K. Heimbsch
	Where	Niederlandin
[Relation to time]	When	2600-2200 BC

Who

Where

Keywords

- Ammenslebener Gruppe
- Neolithic